

Die Lokomotive als Ausdrucksmittel in der Karikatur.

Von Arno König, Hannover.

Es folgen jetzt eine Anzahl Bilder aus deutschen und ausländischen Zeitschriften und Büchern, die uns die Verwendung der Lokomotive in der Karikatur zeigen. Die Lokomotive als Hauptverkehrsmittel unserer Zeit, ohne die wir unser Volks- und Wirtschaftsleben nicht mehr denken können, gab und gibt natürlich den Künstlern und Karikaturisten eine Fülle von Anregungen und Stoffen, ihre Gefühle, ihren Humor, ihren Ärger und Zorn auszulassen. Sind doch Lokomotive und Eisenbahn oft Anlaß zu mannigfaltigen Unzuträglichkeiten, zu zahlreichen Unbequemlichkeiten und zu großen und kleinen Verdrießlichkeiten gewesen, wie sie das Reisen eben mit sich bringt. Die Lokomotive kann den vorgeschriebenen Eisenweg nicht verlassen, sie muß ihn einschlagen, selbst wenn Hindernisse sich entgegenstellen oder gar Unglück und Verderben drohen. Auch das Unglück, das ja bei der Eisenbahn fast immer einen größeren Umfang annimmt, ein Massenunglück ist, hat den Künstlern oft Stoff gegeben, mit satirischer Schärfe oder grimmigem Humor Verbesserungsvorschläge zu machen, die natürlich praktisch wohl niemals durchführbar sind, aber durch ihre Übertrei-

bung den Ingenieur doch oft einen Schritt weitergebracht und ihm zu neuen Erfindungen Anregung gegeben haben. Unsere Bilder stellen nur eine verschwindend kleine Auswahl dar aus der ungeheuren Fülle von Bildern und Zeichnungen, die sich mit der Lokomotive in der Karikatur beschäftigen.

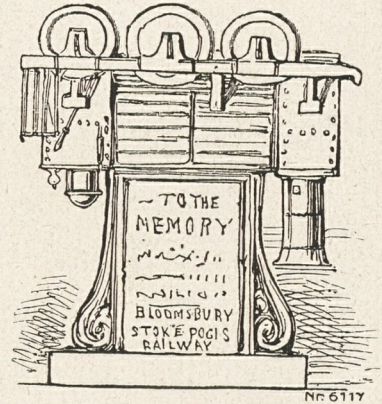


Abb. 102

Denkmal zu Ehren verkrachter Eisenbahnprojekte.

(„Punch“ 1846 I/246)



Abb. 101

Ein altes Kulturbild.

6055

„Habt ihr mich nun begriffen, liebe Leute, könnt ihr euch jetzt die Wirkung der Dampfkraft, diese große Erfindung des neunzehnten Jahrhunderts, wodurch diese Maschine in Bewegung gesetzt wird, erklären?“

„Jo, Herr Pastor, ävver ehr könnt sage, wat ehr wellt, e Pääd setzt doch dren! (Ein Pferd sitzt doch drin!)“

(Aus den „Düsseldorfer Monatsheften“ vom Jahre 1849)

Fast durchweg ist in der Lokomotiv-Karikatur die ursprüngliche Gestalt der Lokomotive beibehalten worden. Das Massige, Wuchtige im Bau der Lokomotive fehlt in keinem der Bilder. Verhältnismäßig selten finden wir eine gänzliche Umformung ihrer Gestalt. Dafür ist sie aber häufiger als lebendiges Wesen betrachtet worden, dem der humorvolle Zeichner Teile von Tier- und Men-